



Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Wir – ein Zusammenschluss engagierter Bürger – sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der jungen Menschen ermöglicht, in basisnahen Sozialprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern sozialpraktisch mitzuarbeiten und so ein Zeichen zu setzen für eine menschlichere Welt. Wir wollen Alternativen zum Kriegsdienst aufzeigen, Friedensarbeit erfahrbar machen und einen Ort des interkulturellen, wechselseitigen LERNENS entstehen lassen: **„Miteinander leben, voneinander lernen!“** Wir arbeiten mit den humanistischen Ansatzpunkten MENSCH, BILDUNG und KREATIVITÄT.

Der Gedanke der Wechselseitigkeit ist zentral für gelungene Völkerverständigung. Auch wir können vieles vom Süden lernen. Diese Rückkopplung in die deutsche Gesellschaft (neben sinnvoller Sozial- und Entwicklungsarbeit) wollen wir über unsere Freiwilligen (FW) u.a. mit ihren Erfahrungsberichten während des Dienstes und nach ihrer Rückkehr erreichen. Wir sind als Trägerorganisation für soziale Freiwilligendienste im Ausland staatlich anerkannt (§14 b und c ZDG. Sowie WELTWÄRTS).

Bürgerschaftliches Engagement:

Wir verstehen uns als (anschluss-)offene Plattform von engagierten Bürgern, die etwas Gutes auf die Beine stellen wollen. Wir gehen den Weg der Bildung und des Dialogs – im In- und Ausland. Wir wollen, dass unsere FW Verantwortung übernehmen – für sich und für andere – und zu (Leistungs-)Trägern einer gerechteren Gesellschaft reifen, indem sie sich für ihre Mitmenschen sozial engagieren. Unsere FW zeigen ein ungewöhnliches Maß an Kreativität, Zivilcourage und Mitgestaltung – und schenken täglich Kindern Freude und Hoffnung.

So gesehen ist „Soziales Lernen“ für die Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft unverzichtbar und schafft ein Potential für mehr Frieden und Gerechtigkeit.



Unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell – und sind von keiner Interessensgemeinschaft abhängig. Gerade deshalb sind wir auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen.

Wir können die Friedenseinsätze nur durchführen, wenn wir einen Teil der anfallenden Kosten über Spenden aus der breiten Bevölkerung decken können.

Bitte, helfen Sie uns helfen!

SPENDEN: Spenden können natürlich steuerlich geltend gemacht werden. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schicken Sie bitte eine Email mit Ihrer Adresse an: spenden@weltweite-initiative.de

Helfen Sie mit!

KONTAKT:

**Weltweite Initiative
für Soziales Engagement e.V.**

Beuthstr. 9
08645 Bad Elster

Spenden an:

Weltweite Initiative e.V.
Konto: 861 1300
BLZ: 550 20 500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Betreff: **„SPENDE** **“**
(bitte sonst nichts in den Betreff schreiben).

Weitere Informationen unter
www.weltweite-initiative.de
www.wortwechsel-weltweit.de
Email: info@weltweite-initiative.de

Weltweite Initiative für soziales Engagement e.V.



Menschen für
Friedensarbeit

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.



Bolivien

Theatersozialprojekt COMPA





Bolivien

Bolivien ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Besonders die indigene Bevölkerung der Quechua- und Aymara-Indianer leben meist in großer Armut. Politische Instabilität, Korruption und immer wiederkehrende Nahrungsmittelknappheit infolge von Straßenblockaden prägten die letzten Jahre. Anfang 2006 wurde erstmals ein Indigener zum Präsidenten gewählt, der für viele Menschen (zumindest im Hochland) zum Hoffnungsträger avancierte: Evo Morales. Nun weht zwar ein frischer Wind des Aufbruchs durchs Land, doch ist die Gesellschaft gespaltenener denn je. Die sozialen Spannungen, z.B. zwischen der reichen Provinz Santa Cruz und dem verarmten Hochland verheißen nichts Gutes...

COMPA - Comunidad de Productores de Arte

Die **Comunidad de Productores en Arte** (soziale Gemeinschaft der Kunstschaffenden) ist ein gemeinnütziges Netzwerk, welches Sozialarbeit mit Kunst verbindet. Was als Theaterschule für Straßenkinder begann („Teatro Trono“), ist mittlerweile zu einem weitverzweigten, lebendigen Kulturhaus im Armenviertel El Alto (La Paz) ausgewachsen – mit (noch kleinen) Außenstellen in Santa Cruz und Cochabamba. Die Erfolge sind bemerkenswert: Theater erweist sich als wunderbare Ausdrucksform für Unterdrückte und als Plattform für Sozialkritik und Bildung: Die (Straßen-)Kinder schreiben ihre Texte selbst, verarbeiten so ihre schweren Erfahrungen (Drogen, Gewalt, Diskriminierung, Missbrauch) und werden in ihren Lese- und Ausdrucksfähigkeiten gefördert. Die Proben stärken das Gruppengefühl und Sozialverhalten – und die



Aufführungen (samt Applaus) das Selbstwertgefühl.

Das Motto lautet: „El mañana es hoy“ - das Morgen beginnt Heute! (bzw. sinngemäß: *Lass uns gemeinsam aufbrechen und einem besseren Morgen aufrecht entgegengehen!*) Charakteristisch für COMPA ist, dass es sich als Netzwerk und offene Plattform versteht, die Kunst und Sozialarbeit im Verbund fördert – in enger Kooperation mit anderen Sozialprojekten (*Doctores de Alegria*, Waisenhäuser, sowie Straßenkinder-, Resozialisations-, Taubstummer-, Aids-, und Sportsozialprojekte). Wir Freiwilligen arbeiten unmittelbar mit den benachteiligten Jugendlichen; wir geben Nachhilfe, bieten Workshops an (Zirkus, Zaubern, Selbstverteidigung für Mädchen, etc.) und helfen bei der mobilen Schule. COMPA setzt genau da an, wo direkte Hilfe notwendig und sinnvoll ist: in den sozialen Brennpunkten der Armenviertel. Dort werden brisante, aktuelle und soziale Probleme wie Kinderarbeit, Globalisierung, Korruption, Aids und Drogen in der Sprache der einfachen Menschen thematisiert und Diskussionen in Kleingruppen angeregt. Kunst und Kultur sollen nicht länger das Privileg der Reichen sein!



Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

Wir bitten Sie herzlich:

Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!

Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

